

Beobachtung:

Die Differenzierung der verschiedenen Formen hypertensiver Schwangerschaftserkrankungen fällt einem Großteil der Studierenden schwer, basierend auf den Ergebnissen der Modulklausuren und den persönlichen Erfahrungen i.R. von Bedside-Teachings und Kreißsaaalhospitationen.

Hypothese:

Es bedarf der Integration interaktiver und konstruktivistischer Lehr-Lern-Methoden nach den Prinzipien des „Constructive Alignment“, um die Wissensinhalte praxisorientiert und nachhaltig zu vermitteln.

Umsetzung:

Allgemein: 50-minütige Lehrveranstaltung für Studierende der Humanmedizin im Rahmen des Pflichtmoduls Gynäkologie und Geburtshilfe

Teilnehmerzahl: ca. 20

1. Einführung (10 Minuten)

- Lebendige Statistik: Prävalenz HES
- Überblick
- Pathophysiologie
- Diagnostische Kriterien

2. Fallbearbeitung in Kleingruppen (20 Minuten)

Fall 1:

Junge Erstgebärende mit Hypertonie – wann ist es Präeklampsie?

Fall 2: Schwere Präeklampsie – Management und Therapieentscheidungen

Fall 3: Eklampsie – Notfallmanagement und interdisziplinäre Versorgung

- ✓ Jede Gruppe entscheidet über Diagnostik und Therapie anhand realitätsnaher Szenarien, Literatur wird zur Verfügung gestellt
- ✓ Zusammentragen der Lösungsansätze auf Flipchart

3. Plenumspräsentation & Diskussion (10 Minuten)

- Erfahrungsaustausch und Reflexion
- Präsentation und Diskussion im Plenum

4. Abschluss & Take-Home Messages (10 Minuten)

- Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse
- Empfehlungen für die klinische Praxis
- Evaluation in Form eines One-Minute-Papers

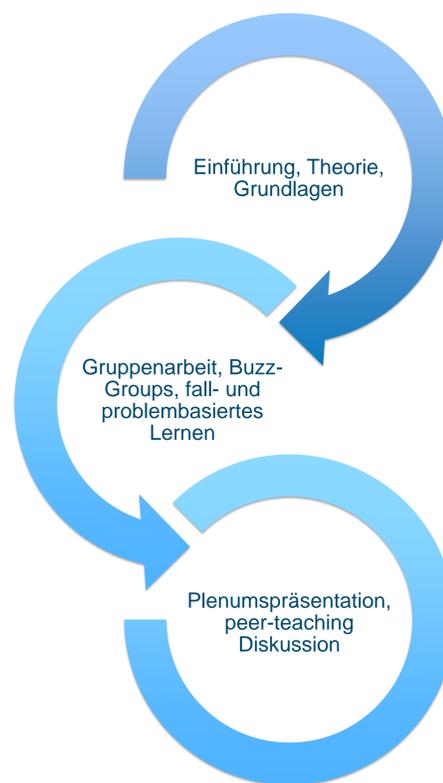
Planung

Lernziele

1. Nach der Lehrveranstaltung kann ich die verschiedenen Formen der hypertensiven Schwangerschaftserkrankungen differenzieren.
2. Nach der Lehrveranstaltung bin ich mit den Grundzügen in Diagnostik und Therapie der verschiedenen Krankheitsbilder vertraut und kenne die wichtigsten Kriterien, um diese auseinanderhalten zu können.

Methoden:

- Lebendige Statistik, Buzz-Groups, Constructive Alignment, fall- und problem-basiertes Lernen, Gruppenarbeiten mit Fallbearbeitung, Erstellen eines Flipcharts und Präsentation im Plenum, peer-teaching
- Anwendung praxisorientierter Fallbeispiele



Diskussion und Reflexion des Prozesses

Erwartungen an die Lehrveranstaltung:

- Der Aufbau der Veranstaltung nach dem Sandwichprinzip mit Integration interaktiver und konstruktivistischer Elemente führt zu einem nachhaltigen Wissenszuwachs mit besserem Lernergebnis
- die Erarbeitung fallbasierter Lösungsstrategien in Kleingruppen mit anschließendem peer-teaching ermöglicht den Shift vom Teaching to Learning bei den Studierenden

